

Währing, den 16. Juli, 1862.

Lieber Karl! Ich habe es nicht ohne einige Mühen aus dem Brief die ganze wichtige Affaire mündlich erfaßt, so wenig ich die nicht so genau verstehen habe, wie es geschehen mußte. Berücksichtige aber auch ich geneigt, in diesem zweiten Briefe, mir die Genehmigung zu geben, in der Besprechung aller freundschaftsgefährlichen Angelegenheiten zu sein. Eine einmal eingetretene Genehmigung ist freilich nicht mehr rückgängig zu machen.

Wenn wir uns gelegentlich sehen, so will ich diesen zweiten Brief mündlich unterbreiten.

Mit freundschaftlichem Gruß, dein

Lein.

